

TERMINE

IG Metall-Jugendabend

■ 24. September, 17.30 Uhr

IG Metall-Regioalbüro
Oelde, Gröningsweg 12 in
59302 Oelde

Jugendwochenendseminar

■ 20. bis 22. September

Kreativ zum Thema »Revo-
lution Bildung« – das Semi-
nar findet in Hattingen statt.

Jugendseminar

■ 21. bis 25. Oktober

Gesellschaftspolitische Bil-
dung ist nicht langweilig!
Veranstaltungsort: Bildungs-
zentrum Beverungen



Fragen? Hilfe? Anregungen?

Gerne hilft Ju-
gendsekretär der
IG Metall Güters-
loh-Oelde, Mar-
cel Siedlaczek
weiter. Zu errei-

chen ist er unter:

Telefon: 05241 950735

Mobil: 0160 533 1132

Fax: 05241 950719

E-Mail: marcel.siedlaczek@igmetall.de

Büro: Sparrenburgweg 1a
33332 Gütersloh

Oder über Facebook:
[igmjugendgo](https://www.facebook.com/igmjugendgo)



Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde

Sparrenburgweg 1a
33330 Gütersloh
Telefon 05241 95070
Fax 05241 950719

E-Mail: guetersloh-oelde@igmetall.de

Internet:

► guetersloh-oelde.igmetall.de

Redaktion: Beate Kautzmann
1. Bevollmächtigte (verantwort-
lich), Christine Hornberg

Die IG Metall-Jugend ist aktiv



Unsere jungen Gewerkschafterin-
nen und Gewerkschafter haben
sich auf ihrem letzten Ortsjugend-
ausschuss-Abend darüber ausge-
tauscht, wie sie zum Beispiel Lö-
sungen bei Ausbildungsproble-
men, die Planung von zukünftigen
Aktionen und das Erreichen

STARTERPAKETE FÜR DIE AZUBIS

Die Neuen kommen, die Alten
heißen sie herzlich willkommen!

von fairen Tarifbedingungen etwa
im Kfz-Handwerk erreichen könn-
en. Viele gute Ideen und Ansätze
sind da zusammengekommen.

Nebenher haben sie rund 500
»Starterpakete« für die neuen
Auszubildenden gepackt. Diese
Informationen sollen den neuen
Azubis in den nächsten Wochen
den Einstieg erleichtern. Sie könn-
en bei Marcel Siedlaczek von der

IG Metall Gütersloh-Oelde für die
Begrüßungsrunden geordert wer-
den. Gerne kommt Marcel auch
persönlich in den Betrieb. Einfach
unter marcel.siedlaczek@igmetall.de melden. ■

Wir sind eine Mitmachorganisation...

...meint auch Marcel Siedlaczek,
zuständiger Jugendsekretär der IG
Metall Gütersloh-Oelde, der zu-
ständig für die Themen Ausbil-
dung, Berufsschule sowie Jugend-
und Auszubildendenvertretung
ist. Einmal im Monat trifft sich die
Gewerkschaftsjugend, um zum
Beispiel die neue Kampagne »Revo-
lution Bildung« voranzutreiben.
Gerade ein so breit gefächertes
Thema wie Bildung bietet viele
Ansatzpunkte, wo wir als Gewerk-



schaft etwas verändern können,
sei es in der Berufsschule, an den
Unis und in den Betrieben! Vieles
muss besser werden! Der nächste
Jugendabend findet am 10. Sep-
tember statt. ■

Betrieblicher Alltag bei Röhr-Bush

In der Vergangenheit war es nor-
mal, dass der Arbeitgeber die Fi-
nanzierung des Gesellenstückes
übernahm. In der Gegenwart gilt
das nicht mehr, denn die Firma
Röhr-Bush beteiligte sich nur
noch mit 100 Euro. Den Rest sollte
der Auszubildende von seiner
Ausbildungsvergütung beisteu-
ern, um das selbst gefertigte Ge-
sellenstück nach der Prüfung auch
behalten zu dürfen.

Der Betriebsrat hatte dafür
kein Verständnis und sprach des-
halb den Geschäftsführer Herrn
Roth darauf an. Dieser versprach,
sich zu kümmern. Leider ohne Er-
gebnis: Es blieb bei den 100 Euro.
Daraufhin brachte der Betriebsrat
das Thema auf der letzten Bet-
riebsversammlung vor. Das be-

eindruckte Herrn Roth jedoch
ebenfalls nicht. Aber die Kollegin-
nen und Kollegen, die an seiner
Stelle Geld sammelten.

Es kamen 300 Euro zusam-
men und wir sagen im Namen des
Kollegen und der Solidarität: VIE-
LEN DANK! Gut, dass es Kolle-
ginnen und Kollegen gibt, die ein-
gesprungen sind und alle
mitbekommen, dass zumindest
die Mitarbeiter bei Röhr-Bush ih-
re Azubis unterstützen. ■



IN KÜRZE

Traurig, aber wahr...

»Ich mache viele Überstun-
den und fast nur eintönige
Arbeiten... Manchmal muss
ich auf Knien putzen, weil
keine passenden Geräte
(Nasssauger, Wischer, ein
Abfluss etc.) vorhanden
sind. Kann man einen besse-
ren Vertrag aushandeln?
Kürzere Arbeitszeit? Oder
mehr Gehalt? Bessere Ar-
beitsbedingungen? Oder
sollte ich den Betrieb wech-
seln? Ich habe mehrmals
versucht, mit meinem Chef
ein Gespräch zu führen,
aber dieser hat es immer ab-
gelehnt. Was kann ich tun?«

Eine Auszubildende per E-Mail



Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...

...dachte sich auch unsere IG
Metall Jugend und machte ein-
e Kanutour auf der Weser.
Fernab vom betrieblichen
Alltag paddelten sie von Be-
verungen aus gemeinsam
flussabwärts. Hier wurde Ge-
werkschaft mal anders erlebt:
lustig, freundschaftlich, ge-
meinsam anpackend und im
Austausch verbunden. IG
Metall Jugend macht eben
Spaß! Als nächster Ausflug
ist ein Kletterpark angedacht.